ing dieles ber farifer Blitter, refemanns auf Det Lembe lung, but ber clung barrielle n und in Amir Durchführum meine Lage in babe bas Wein eine Einfünft ipilling and for plan nicht nur arationen, fom rteile. Gelle. Iten, bei biefer eb an berichen призаперавет"

ber Weife m tilt. a Wenth in he

linf n. fr. Che geboren); ers Rich Wei oth (in Bjon tarl Dahn ma nnenwirts da. 19eb. Sched: 19dl und feine

geb. Wedn; tber:

tr:

stri unb irin J. a. Ebefini Bildroff; a. Chefran dei mib;

a. Ehefran dei 1 Höll; nied, 29 J. a.



ther 1929 by ischenähen (lic (filt Anfanger umelbungen bernähen met

sum fojortigm

Wildbad.

äger 11. tfer, A.G.

ber pertamper ind cinz mi ib 32 Woder

Bachtelet.

bad.

trage 304.

3m Fallen hoh. Gewalt besteht bein Unipruch auf

Lieferung ber Beitung ob. Begugepreifes. Beftellungen nehmen alle

Begugspreis:

jebergeit entgegen. Bernfprecher Rt. 4.

Monatlich in Neuenbileg
# 150. Durch bie Polit
im Ortes und Oberomtsverkiehr, forviel im fonst.
in Ortes, #1 86 m. Politbeits einer Nummer

10 4.6. Neuenb

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Weltstellen, sowie Ager. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und geiertage.

Bried und Berlag ber C. Meeh'ichen Budibruckerei (Inhaber D. Strom). Für bie Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Revenbürg.

Die einipaltige Betitzeile uber beren Raum 25 4, Reklame-Belle 80 4. Rollehtin-Angeigen 160 Brog. Julching. Offerte und Auskunfterteilung 20 4. Bei gröheren Austrägen Nabatt. ber im Jalie des Mahnuerscherens dintällig mich fahrens hinfällig wirb, ebenfo wenn Jahlung nicht innerholb 8 Tagen erfolgt. Bri Toriffinberungen treten fofort alle früh. Bereinbarungen auger Aroft.

Perlitteftanb für beibe Telle: Mencuburg. Bur vel. Ruffer mirb beine Gemabr acernommen.

Æ 148.

Freitag ben 28. Juni 1929.

87. Jahrgang.

# Deutschland.

Gegen die Kriegeschuldluge.

Stuttgart, 26. Juni. Eine Kleine Anfrage des Albgeord-neten Mergenthaler (R.S.) lautet: Am 28. Juni find zehn Jahre versiossen, seit dem deutschen Volk das Diftat von Verfailles durch die Feindbundmächte ausgezwungen wurde. gn ben vergangenen Jahren ift die Unhaltbarfeit ber Kriegs-In den vergangenen Jahren ist die lindstidieren der setuga-iduldlüge, die die Grundlage des Berfailler Diftates bildet, unwiderleglich dargetan worden. Mehrere württembergische Minister haben dieser Auffassung in lebter Zeit in Reden und Erlasses in erfreulicher Deutlichfeit Ausdruck verlieben. Aber die Beichsregierung hat den antlichen Widerrus der Kriegsichulblige und bes Art. 231 bes Berfailler Bertrages immer noch nicht vollzogen. Ich frage baber: 1. Ift bas Staatsmufterinm bereit, bei ber Reicheregierung und bei bem Reicheprafibenten von Dindenburg fich mit allem Rachbrud defür einzuseigen, daß endlich seitens der dentschen Megierung der antliche Widerrus der Kriegeschuldluge erfolgt und den Interzeichnern bes Berfailler Diftates amtlich mitgeteilt wird? 38 bas Staatsminiftering ferner bereit, Die Reicheregierung zu veranlassen, die Richtigteitserflärung des Art. 231 des Berfailler Diftats, der die Reparationsoflicht Deutschlands mit dessen angeblicher Kriegsschuld begründet, anszusprechen, und dasen den Feindbundmächten autlich Mitteilung su miden und gleichzeitig zum Ansdruck zu dringen, daß Deutschland zu neuen Verhandlungen nur auf der Grundlage der Unschuld Deutschlands am Weltkrieg bereit ift?

## Gin Beleibigungs Brogen.

Leipzig, 27. Juni. Der erfte Straffenat bes Reichsgerichts bed bas Kölner Landgerichtsurtell gegen den verantwortlichen Kebalten der Kölner "Sozialiftischen Republit", Dr. Alepper, wegen Beleidigung des prensuischen Wohlsabetsministers Dirtiefer geftern auf und verwies die Soche an die Vormitanz weile. Die "Sozialiftische Republit" batte den Kläger durch einen Artifel "Rinister willst Du fein? Ein Schweinebund ist Auf schwer beleidigt. Der Artifel bezog sich auf die Beichimpfungen, die ein geistesichwacher Schriftseper am 7. dem West und dem Essener Dauerbachund gegen den Rügirer Inni 1928 auf bem Gffener Daubtbabnhaf gegen ben Minifter anigestoßen hatte. Das Landgericht Köln hatte Dr. Merber un I Monaten Gesängnis verurteilt. Das Reichsgericht hob bes Urteil auf, weil es annimmt, die Bebandtung des Angeflogten, der Arrifel fei ohne fein Biffen, als er frant war, veröffentlicht worden, mare nicht genitgend gewürdigt worden.

# Roch einige Edwierigfeiten bei ben Agrargallen.

Berlin, 27. Inni. Bahrend ber Berbandlungen, die giviiden ben Regierungsparteien in den letten Tagen über bas sgrarifche Sofortprogramm gepflogen wurden, bat die Sozialdemotratie eine vielfach febr intransigente Haltung eingenommen. Der größte Teil ber geftern bom Reichstag angenomme nen dilismaßnahmen ift gegen die Stimmen der Zozialdemo-treten verabichiedet worden. Auch dei den gestrigen Beratun-gen im handelspolitischen Ansschuß, dei demen es fich um Er-eichterungen zu Gunften der Getreidewirtschaft bandelte, haben die Cozialdemokraten gegen die Aufhebung der Zwischemolle ind auch gegen den Antrag der burgerlichen Regierungsbur vorber fich im Bringip für die Gefebesverordnung aus telbroden hatten. Es ideint, daß noch im letten Augenblick die Sozialdemofraten der Mehlgollerböhung Schwierigkeiten im Plenum bereiten wollen. Rach dem "Börsenkurier" bat aming der forialdemotratische Fraktionsporftand gestern noch m haten Abend fich mit der in Auslicht genommenen Mebl Methebung befafit, Die burch die Aufhebung ber Zwischengolle mb burch das Zujanankommen jum deutschefrangofischen Danasvertrag vorgeseben murben ift. Die Sozialbemofraten be-Wickligen, wie das Watt behamptet, heute den Koalitions utrien gu eroffnen, daß fie einer Erhöhung bes Meblgolles m 12.50 auf 18.50 Marf unter feinen Umftanben guftimmer nd fie vor allen Dingen auch nicht telerieren würden. Sie gründen ihre Galtung damit, daß diese Medlsollerböhung it dem Bergicht auf die autonomen Fölle, der allein die spielbemofraten zu bem Agrarprogramm bewogen babe, uneinder fei. Die Fraktionen bes Jentrums und der Deutschen Bollsbartet, der Demokraten und der Bauerischen Gollsbartet biden zur dritten Beratung des Sanshalts des Reichsernah-turgsministeriums einen Antrag eingebracht, wonach zur absderung der Gergung der Getreideernte für die erste düsste de Jahres 1929 20 3 750 000 Marf in den Eint eingeseht werden willen. Im Donakalt 1920 Allem für den gleichen Lord 7.5. 3m Sansbalt 1930 follen für den gleichen Zweif 7,5 Willionen Marf jur Berfügung gestellt werden.

# Rirdtliche Feiern am 28. Juni.

Berlin, 27. Juni. Bur zehnjährigen Wiederfehr des Tages 1007 Berfailles hat der deutsche evangelische Kirchenausschutz in die gesamte Bertretung bes beutschen Brotestantismus eine Kundgebung erlassen, in der er den evangelischen Landesfirchen de Anregung gibt, den 28. Juni als Teauertag zu begeben. bas Branbenburgiiche Konfistorium gibt nunmehr nabere Un-Berlingen für die Ausgestaltung dieses Tages: Für samtliche Berliner Gemeinden wird angeordnet, daß am Rachmittag um Uhr gur Stunde ber Unterzeichnung bes Berfailler Dittats gemeines Trauergeläute ftatifindet. Berner wird empjoblen: Menhaltung der Kirchen, Stille Andachten, Diffen der Kirchensine mit Transcritor, Gottesbienst in liturgischer Form und 3m Berliner Dom findet aus biefem Unlag am

## Ausland.

Baris, 27. Juni. Da England auf ber Abhaltung ber politischen Reparationstonferenz in London besteht, bat Frankreich tein Intereffe wehr an einem frühen Konferenzbeginn. Baris, 27. Juni. Caillaux warnte in einer Sigung ber Rabifalen Bartei vor ber wirtichaftlichen tebermacht Amerikas,

die burch die Reparationsbanf noch verstärft werde. Bashington, 27. Juni. In Bashington besteht teine Reisung, dem Beispiel Englands zu folgen und die Beziehungen mit Ruhland wiederanzuknüpsen.

## Macdonalbe erfte Brobe.

London, 27. Juni. Das ichwierige Broblem der Arbeitsgeit im Bergban wird im Borbergrund einer Anssprache gwi den ber Regierung und ber Ezefutive bes Bergarbeiterverbanbes fteben, die beute nachmittag ftattfinden foll. Die for derungen bes Bergarbeiterverbands gielen auf eine volle Aufderungen des Bergarbeiterverdands jelen am eine bose Kuf-hebung des von der fonservativen Reglerung geschässen Acht-kundentaggesetes und auf die Kinstebr zum sedenstindigen Arbeitstag im Bergadun. Es dürste jedoch unwahrscheinlich sein, daß die Reglerung den Konderungen der Bergarbeiter in vollem Maße entgegensommen wird. Eine Lösung ist aller-dings insosern änserst schwierig, als die Excelutive der Arbeiter-partei und die Arastion der Arbeitervartei im Unterdans ans-derissliche Bersicherungen an die Bergarbeiter gegeben haben, den im Kolle der Einsehung einer Arbeiterregierung die Missdaß im Falle der Einsehung einer Arbeiterregterung die Rücktehr zum Kebenftündigen Arbeitstag im Bergban eine der erften Magnahmen der neuen Regierung bilden würde.

# Aus Stadt und Bezirk.

(Betferbericht) Dochdend im Westen kommt nur in geringem Maße zur Geitung. Für Samstag und Sonntag ft immer noch zeitweilig bederftes, wenn auch vorwiegend

trodenes Wetter ju erwarten. Tennach, 25. Juni. Legten Sonntag nahm die hiefige Mufilspelle an dem 4. Begirfsmufisseft in Bernbanten a F. Masistapelle an dem 4. Bezirfsmuntseit in Bernhamen a. erteil. Wit ihrem temberamentvoll vorgetragenen Breisftint "Banditenüreiche", Ouverture von Zupps, erzielte die Kapelle unter der kraisen, eucrgischen Stadishrung ihres Dirigenten Ernk Becht-Birfenseld dei karter Konfurrenz einen schönen, wohlverdienten Eriola. Sie erhielt mit 80 Aunften den gweiten la Breis der Mittelftuse mit schönen Botal und Ehrenurfunde. Nach der Rüstlehr wurde dem Dirigenten und den Mitgliedern der Kapelle im Gothams 3. "Dirfch" ein herzlicher und freudiger Empfang zuteil. Mit anerkennenden Borten wurde Birigent und Konselle zu ihrem ichönen Erfolg beglückwinischt. Dirigent und Ravelle ju ihrem iconen Erfolg begludwünicht Moge bies ein Aufporn zu weiterem gielbewuften Bormarts-ftreben fein. Botel und Ehrenurfunde find bei A. hummel ausgestellt.

# Württemberg.

Bom Lande, 28. Jini. (Sütet das Gefligel.) Bei der großen Imadme des Antoverfehrs, der Kraftsahrräder und Kahrräder ist es angezeigt, darauf aufmerklam zu machen, daß das Geflügel von den Berkehrsstraßen, namentlich innerhalb fern gehalten wird. In ber Beit ber jungen Bruten bon Ganfen, Enten und Dubnern muß bie forgfam Saustrau Adit geben, baft für bas fleine Biefer mit ben Blintbennen die Dorfftrage ein verbotener Beg ift. Der Bauer batte gang recht, als er feiner Banerin, die burch Antoüberfahren ben britten Teil ihrer Geflugelsmit einbufte und bos schimpfie, furymen erflärte: Die Strafe ift fein Dennen-

### Betriebstrantentaffe ober Ortstrantenfaffe fur bie ftantlichen Balbarbeiter.

Und wird geschrieben: Bei den ftaatlichen Baldarbeitern des Begirfs Reuenbürg waren Bestrebungen im Gange, eine Betriebsfrantentaffe ju griniden. Und gwar gingen Die Bebrebungen bavon aus, burch Schaffung einer Betriebetranten taffe die gleichen Leiftungen der Ortofrankentaffe Meuenburg mit wesentlich geringeren Beiträgen erhalten gu fonnen. In 2 öffentlichen Berfammlungen wurde zu diefer Frage Stellung Oberfefreiar Bobel Stuttgart, in der anderen Berfammlung in Bilbbad referierte ber Gefchafteführer ber Oristranten taffe Remenburg, Berr Dobernet. In beiben Berfammiunger wurde bringend von der Gründung einer Betriebstrantentalf abgeraten, da fie ohne Zuschuft, besw. ohne hobe Bersicherungs-beitrage und verfürzte Leiftungen kaum tragfähig wäre. An Sand der Kechnungsergebnisse der Kransenkasse Venenbürg, war festzustellen, daß z. B. von 113 Bersonen, die im Forstamt Bildbad von 1. 1. 1929 die 31. 3. 1929 durchschmittlich beschäftigt waren, in dieser Zeit Wt. 2383.49 Bersicherungsbeitrüge (Ars beitgebers und Arbeitnebmeranteil) abgeführt wurden, Krantentaffe dagegen im gleichen Zeitrunm für diese Berficher-ten an Kaffenleiftungen Mt. 4100.45 angefallen find, somit ein Abmangel von Mt. 1706.96 (bei diesem Betrag ift ber Anteil der Koften der Berwaltung, des Bertrauensarztes und die vorgeschriebene gesetzliche Rudlage von 5 Brogent nicht berück lichtigt). In ben anderen Forstämtern bes Begirte ift es nicht viel beffer. Tropdem die Einnahmen der Ortskrankenkaff Renenbürg unter dem Bandesburchschnitt steben (Bandesdurch fcmitt 80 Mt. Einnahme pro Mitglied, Ortofrankenkaffe Reuenburg 73 Mt.) und bem hoben Kranfenftand (im lepten ereitag abend unter Mitwirfung des Domdors ein öffentlicher Jahre waren bei ber Ortstrankentaffe Reuenbürg 4617 Krant- Ruf Grund dieser Beftandniffe ift seitgestellt worden, daß die

Gottesdienst fatt, zu dem auch die Mitglieder der Reichs- und beitsfälle und 127.126 Krankbeitstage zu verzeichnen, 62 Prozent Staatsbehörden und der Barlamente eingeladen find. ber Mitglieder waren einmal frauf und arbeitsunfähig) komte fie seither die gewährten bedeutenden Mehrleiftungen aufrecht erhalten. Bestände eine Betriebotrantentaffe für die Bold-arbeiter, die die gieichen Leiftungen wie die Ortofrantentaffe arbeiter, die die gleichen Leiftungen wie die Ortstranfenkasse gewährt, hätten z. B. die Versicherten des Forstamts Villdvad im ersten Vierteljahr d. Z. 12 Brozent Beiträge ansbringen müssen, nur die entstandenen Auslagen zu decken. Od das Finanzministerium bezw. der Landtag seine Zustimmung der Forstverwaltung zu der Gründung einer solchen Betriebstrantenkasse gibt, ist wehr als zweiselhaft, da vor allem bedentende Juschüsse und Altsei vom Staat zur Versägung gebellt werden müssten. Vekanntlich unterliegen auch die Vertrebstranfenkassen nachten gespolichen Vestimmungen, die zu erfüllen find. Eine Betriebstranfenkasse dien Vestimmungen, die zu erfüllen find. Eine Betriebstranfenkasse durch und ältere Arbeiter vom Vetriebadauschieben versucht werden, um gerade die Kasse wecht zu versche abzuschieben versucht werden, um gerade die Kasse wecht zu versche die Verschieben versucht werden, um gerade die Kasse wecht zu verschieden der Verschieben versucht werden, um gerade die Kasse wecht zu verschieden der Verschieden von der Verschieben versucht werden, um gerade die Kasse von Verschieben der Verschieben versucht werden von der verschieben verschieben versucht werden verschieben verschieben von den verschaft werden verschieben verschieben von den verschieben von der Verschieben verschieben und der Verschieben verschieben und der Verschieben verschieben und der Verschieben verschieben von den wirtschaftlichen Verbältnissen abhängig ist, wie sie sich den der Arbeiten und Verschieber verden von der verden sollt ausgemeinen Verläumen. Verschieber von Verschieben von der verden sie ist erner überzeugt, das Wängel dier nur beboden werden fönnen, wenn Verschieber von Verschieben von der verschiebe seugt, daß Mängel hier nur behoben werden können, wenn Raffe und Berficherte verständig und vertrauensvoll gujammenarbeiten, daß insbesondere eine weitere Zersplitterung der an fich febon feiner zu tämpfenben Kaffen feine Befferung ber Lage der Waldarbeiter, fondern ficher nur eine Berschlechtes rung befondere ber Rranfen berbeiführen mußten. Gie lehnen beebalb alle Bestrebungen auf Grandung einer Sonber-

# Mittelfinubstagung.

Der Bilett. Mittelstandsbund für Sandel und Gewerbe biett am II. Juni in Stuttgart ieine Mitgliederdamptversammlung unter Leitung des Borkhenden, G.M. Hint. In dem vom Geschäftsführer. UR. Steenbert, erstatteten Geschäftsbericht gab dieser ein umfassendes Bild über die Tätigseit des Bundes im abgesausenen Geschäftsiahr, die sich in der Sandtische gegen die für den selbsinadigen handels und gewerbetreibenden Uniterliftand immer schlimmer werdende Konfurrenz der klarens bäuser und Konsumvereine richtete. Die Brotestwerfammlung gegen die Erdrosselung des Mittelstandes durch die Barrenbäuser im April babe gezeigt, wie notwendig eine einmütige bäufer im April babe gezeigt, wie notwendig eine einmütige Stellungnahme aller Areife bes Banbels und Gewerbes und des Sandwerfe gegen die Babrenbausgefahr fei. Weitere Ausführungen wendeten fich gegen ben Beamtenbanbei, gegen bie Stuttgarter Gelbftbilfe ber Erwerbsbeschränften, Die Wanberlager und ben unbeidrantten Bertauf bon Waren burch bie Bahnhofs-Berfaufstiellen in der Zeit nach dem allgemeinen Ladenschluß usw. Nach Bornahme der Erganzungswahlen des Ausschmiffes ferste eine lebhafte Anssprache über bie gegenmärtige wirticbaftliche Lage in Handel und Gewerbe ein, in welcher bir Rotwendigfeit einer geschlossenen Organisation bes gesamten selbständigen Sandels und Gewerbes betont wurde als Gegenhol zu ben fraftvollen Organisationen der wirtisbafts limen Gegner des felbständigen Mittelftandes. Weiter wurde bervorgehoben, bag es Ebrenpflicht famtlicher Sandel- und Gewerbetreibenden fein follte, fich geschäftlich gegenseitig au. besten Abmehrmittel gegenüber der Konfurrens der Werrenbaufer und der Monfumbereine für die Geschäfteleute vezeichnet.

# Bermischtes.

"Inend jum rechten Weg!" Gin eigenartiges Erlebnis wurde ben Angehörigen bes Obsorgevereins für entlaffene Gefangene in bem burch mobernen Strafvollgug befannten Buckthans Straubing geboten. Es wurde ein Theaterstud migeführt "Jurick zum rechten Weg", das von Zuchthaus-niaffen gedicktet, toutvoniert, infgewiert und aufgeführt wurde. Das Stud ichildert das Elend des reuigen Zuchthausgefan-

Radi weit entfernt bom Einheiteftnat. And ber Gegend, in der bie Rott entipringt, wird bem "Trofiberger Wochen-blatt" berichtet: Flammte ba ploglich zur Rachtzeit in nordlider Richtung ein Gener auf. Die Leute eilten and ben genommen. In einer Berfammlung in Dobel referierte Derr Danfern und Birtichaften eines oberbagerifchen Dörfleins auf bie Strufe und ichnisten erftene die Richtung und zweitens ben allenfallfigen Ort ber Brandftatte. Es entipann fich eine lebbafte Debntte über bie Grage, ob bie Spribe, Die erft wor einigen Tagen frifch gewafchen worben war, ausruden follte. Dieje michtige Frage wurde aber schliefelich mit nein entichles ben, da erstens die Spripe neu gewolden, zweitens noch gar tog Telifon net femma is" und brittens es vielleicht gar im Riederbaurifden drent brennen fonnte. Der Ort liegt uns gefahr eine Stunde bon ber niederbaberifchen Grenge entfernt und eine oberbaneriide Sprine batte nach alter Trobition bort nichts zu fuchen gehabt. Befriedigt glugen die Leute auseinander. Am nächsten Tag freilich mußten fie erfahren, daß es doch in der oberbaberischen Rachbargemeinde gebraunt hatte. Bir baben bom in Deutschland noch febr weit gum Ginbeite.

> Die Schweriner Mehlfälichungen. Die Staatsanwaltschaft teilt mit, bag bie Unterfuchung gegen die Schweriner Mublenmerte G. m. b. D. ju einem vorläufigen Abiebluft gelangt find. Die feinergeit Berbafteten, Obermiller Boble und Gefchaftsführer Filder, find aus der Untersuchungshaft entlassen worden, da beibe umfangreiche Geständnisse abgelegt baben.

das aus dem Getreide der Heeresbermaltung durch die Mühlen werfe hergestellt wurde, minderwertiges Rachmehl hinzugefest und dann die gleiche Bewichtsmenge an ungemablenem Be treibe aus ben Beständen ber heeresverwaltung gurudbebal ten. Die Unregelmäsigfeiten murben 5 Jahre lang, von 1924 bis 1928, begangen. Die Ermittlungen haben bieber noch leine Anhaltspunfte bafür ergeben, daß die Inhaber ber Firma Löwenthal, Nord & Co., in beren Befit fich die Wilhlenwerte befinden, Kenntnis von den Mehlmischungen hatten, und bewußt rechtewidrig an ben unrechtmäßigen Gewinnen beteiligt gewesen find. Die Untersuchungen der Staatsanwaltschaft mer-

Mit Motorrabfahren für Frauen icablich? Bor furgem bat ein benticher Gonafologe auf einer Mergtetagung antäglich einer Besprechung fportlicher Frauenbeintigung bemerft, baj fich Frauen burch bas Sabren am Soginstin ber Motorraber besonders ichwere Schaben guziehen, die taum burch andere Uebungen wieder gut zu machen find.

Gine Jugendtragedie, Der 19fahrige Manaffe Fried-lander fieht 3. It, bor bem Schwurgericht in Berlin unter ber ichmeren Beidintbigung bes Morbes an feinem Bruber und seinem Freund Tibor Földes. Es gilt bier teinen Beweis für seine Täterschaft zu führen. Als die unselige Tat
geschah, war es der jugendliche Mörder, der zuerst bei der Bolizei ericbien und rudhaltlos bat er damals geschildert. wie er gemorbet hat. Bleibt alfo Aufgabe ber Gerichte, gu erforschen, and welchen Motiven ber jugenbliche Mörber gehandelt bat, ob es wirklich ein von langer Sand vorbereiteter Mord war, oder eine Affekthandlung, die zum Totschlag ge führt bat, ben bie Juriften immerhin anders beurteilen Manafie Friedlander, fein Dentscher, sondern ein Ruffe, der als Rind mit seinen Eltern nach Dentschland gefommen ift. führt feine Berfeidigung bisber nicht ungeschieft. Biele feiner Gründe sprechen bafür, daß er nicht im Sinne des Geseiges gemordet hat, sondern tatsächlich aus seiner Berzweiflung heraus, ja vielleicht auch aus daß zur Wosse gegriffen hat, um feine Beiniger, inebefonbere aber feinen Bruber, abgu wehren. Undere Borgange ftimmen aber mit Diefem Bild nicht überein und daber ift es recht schwer für bas Schwurgericht tier die Bahrheit zu finden. Bielleicht liegt fie in der Mitte. Eines fteht bisber fest. Der junge Manaffe war ein Rind befonderer Art. Er zeigte alle Anlagen zum Einzelgänger, zu einem verichtoffenen Menichen, ber fich überall guruchgefest fühlt, nie im Leben feinen rechten Mann fteben wird. Minder wertigfeitetomplege, um mit einem allgu populären Ausbrud ju reden, tommen ftart bei ibm gur Geltung, obwohl feine geiftigen Leiftungen in ber Schule und gu Beginn feiner Berufetatigfeit jum minbeften einen normalen Beiftedzustand verraten. Aber im Eiternhans wachft mit ihm ein Bruber auf, ber gang anbere Unlagen zeigt. Ein Buriche von recht brutalem Billen, mit farten Rraften gefegnet und mit bem ausgesprochenen Berlangen, fich burchjuseben und ben Derrenmeniden au-foielen. Er brangfaliert ben ichmacheren Bruber bei jeber Gelegenheit, ber fich ber Angriffe und Demittigungen nicht au webren weiß. Auch bei ben Eltern findet er feiner Schup. Die Mutter halt gu bem ftarferen Anaben und findet seiten einmal ein Wort ber Liebe ober ber Anerkennung für Manaffe. Alls wieber einmal ber Bruber Balbemar Bewaltfgene mit Manaffe aufführt - ber Streit ging angeblich um ein baar Brücher, die nicht ordentlich auf dem Eifch lagen und der Freund Libor befand fich gleichfalls in der Wohnung - ba frachten bie toblichen Schuffe. Beide jungen Leute

Die Fran mit ben swei Ghemannern. Gine burch ben offerreichifchen Chewirrwarr angerichtete Tragodie hat in Wien foeben ein blutiges Ende gefunden. Der Mjährige Anticher Johann R. und der Mabrige Bandelsangestellte Alois 28. hatten gemeinsam eine nach öfterreichischem Cherecht ihnen rechtlich angetraute Frau, und bas Ende war ein Mefferattentat aus Eifersucht. Johann batte 1920 feine Frau Unna geheiratet. Als er ein Jahr später arbeitstos wurde, tamen Unfimmigfeiten in die Ebe. Die Fran verließ ihn und fing mit bent Alois B. ein Berbaltnis au. Die Che wurde darauf bin "gefdrieben", aber bie biterreichifche Scheidung ift eigentlich nur eine "Trennung von Tijch und Bett". Rach firchlichen und juriftischen Begriffen bauert bie Ebe trop ber Scheibung fort. Es fann alfo regular fein Teil wieber beiraten. Du Wiener Rathaus erteilt nun in folden Gallen Chedispenfe Und so ichlossen nach Scheidung der ersten Ebe Anna und Alois eine "Dispensehe". 1927 tras Anna zusällig mit ihrem erften Mann wieder jufammen und flagte ibm ihr Leid, bat fie mit ihrem zweiten Manne unglücklich lebe. Johann und Anna famen nun überein, die Dispensehe als rechtsungultig angufechten. Befanntlich erflaren Die öfterreichifden Bivil gerichte in der Lat derartige Dispendehen für rechtsungultig Und fo geichah es auch bier. Aber Alois erhob eine Anjech tungetlage beim Beriaffungegericht und biefes erflart, in offe eben fitr gilltig. Bon Bivilrechte wegen war also Unna mit beiben Mannern rechtsgültig verbeiratet. Sie 30g fich aus bem Dilemma, indem fie ben Tag über bei Johann und die Racht bei Alois gubrachte. Aber biefe Lofung bes gorbifchen Rnotens batte nicht mit ben begreiflichen Gefühlen ber beiden Ebemanner gerechnet, die nun in wilder Eisersucht gegenein-ander entbrannten. Dieser Tage gerieten nun in später Abend-ftunde, als Anna gerode den Bohnungswechsel antreten wollte, Die beiben Ebemanner aneinander. Albis machte eine Bewegung nach feiner Tafche bin, ale ob er ein Meifer gieben wollte. Aber Johann war rafcher und flieg bem Mivalen fein Meffer in die Bruft. Schwer verwundet murbe Alois ins Spital geschafft, während Johann fich freiwillig ber Bolizei

Handel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Stuttgart, 27. Jani. Dem Donnerstagmarkt am ficht. Bieb. u Stittigart, 27. 3am. Dem Donnerstagmarkt om finde. 3469 it.

Schlackthof murben augeführt. Och en. 323 unabullen, 18ullen, 403 ungeinder (unverkauft 3), 1 Kab., 264 Rulber, 346 Schweine. Eriös ausje 1 3tr. Lebendgewicht: Och en., Bullen a 52-54 (legter Markt:
53-55), b 40-50 (47-51), Sungrinder a 60-63 (uno.), b 52-57
(uno.), c 45-49 (uno.), Rübe -, Rüber b 80-83 (uno.), c 71-78
(70-78), d 60-68 (57-67), Schweine a fetze über 300 Bb. 84-85
(83-84), b usüllehdigu von 240-300 Bb. 85-86 (84-85), c von 200-240 Pla 86 (85), d von 160-200 Pla 84-85 (83-84), c fielichlar von 120-160 Pla 81-83 (80-82), Saven 57-67 (55 bis 34) Mark Marktwerlauf Grafoirh und Rather langfam, Schmeine

Bforgheim, 26. Juni. (Schinchtolehmarkt). Aufgetrieben maren 84 Tiere und gwor: 1 Rub, I Farren, 53 Ralber und 29 Schroeine Markt geräumt. Beelle für 1 Pfund Lebenbgewicht: Grofoleh und Schweine mie legter Markt, Raiber b 83-85, c 76-80

Die Breife gelten für nichtern gewogene Tiere und ichliegen familiche Spejen bes Sandels ab Stall für Fracht, Markt- und Berfaufotoften, Umfahiteuer sowie ben natürlichen Gewichts-verluft ein, muffen fich also wesentlich über den Stallpreis er-

Durlach, 26. Juni. (Biehmarkt). Bufuhr: 70 Ruhe, 33 Ralbinner und 52 Malber. Miles murbe verhauft. Milch- und Juchtftube kofteten 800-750 Mk., Wulbinenn 500-650 und Ralber 250-400 Mark. Etilingen, 26. Jani. (Odmeinemarkt). Bugefahren: 25 Beckel bundes "Roffgaufer" bat, wie er bekannt gibt, an die Reichereglerung I fürdern und auf einer den Zeitbedürfniffen entiprechenden bei

Schweriner Mehlmerfe Mehlmischungen jum Rachteil ber und 22 Laufer. Berhauft murben famtliche Ferkel und 18 Laufer, jein Schreiben gerichtet, in bem er im Ramen ber brei Binban-Deeresbermaitung vorgenommen haben. Dan bar bem Mehl, Begabit murben für Berabit bas Baar, für Läufer 53 Mitglieber bes Roffbauferbunden bie Reichsregierung beingend in bis 57 Mit bas Stilck

# Reuefte Rachrichten.

Stuttgart, 27. Juni. Die kommuniftifche Mitgliebervereinigung Oppolition) verlangte in einem Antrog, daß ber Gemeinderat die Stadtverwaltung beauftrage, dei der Reichsteglerung gegen die ge-lante Reform der Erwerbslofenversicherung und den damit verduntenen Abbau ber Erwerhalofenverficherung Protest einlege und Daft nahmen, die fich gegen den geplanten Abdau wenden, unterftlige Der Gemeinderat beichloft, den Antrag der Inneren Abieilung gi bermeifen und jugleich bem Stabtetag gur weiteren Behandlung gu

Stutigart, 27. Juni. Im Rechnungsjahr 1929 betrugen die Mehr-gaben des Landes im ordentlichen Haushalt bis Ende Mai 1929

9411 000 Mark.

Stuttgurt, 27. Buni. Die Bertreter ber Bereinigten Baterlandifchen Berbanbe von Württemberg und Dobengollern haben eine Entichliefjung jum 28. Junt 1929 gefaht, in ber fie vom Reichspraffbenten bie Berufung einer Reichbreglerung forbern, beren Mitglieber rei find pon Parteifucht und Parteibindungen und bie allein bas Wohl des Boldes jum obersten Gesen ihres Handelns zu machen entschlossen lind. Sollte einer solchen Reglerung der Reichaung das Bertrauen verjagen, so forbern fie bessen Auflösung durch ben Reichspräsibenten, bamit ihm durch Bolhoentscheid endlich Berater zur Seite treien können, die ihn in den Stond seigen, sein Bersprechen von Tannenderg einzulösen und den Widerruf der Kriegsschuldlüge auf antlichen Bege herbeizuführen.

Bienloch, 27. Junt. Muf ber Strafenbahnlinte Bienloch-Seibelberg ereignete fich gestern nachmittag gegen 1,1 Uhr ein ichmerer Strobenbahnunfall. Der zweite Unbangemagen bes um 13 Uhr von Wienloch absahrenben Straftenbahnzugen nach Beibelberg entgleifte swifchen Bienloch und Leimen und fturzte feitlich auf bie Boldjung. En pefanden grestom und Leimen und jenegte feinig auf die Sofdung. Es befanden fich in ihm nur 10-15 Berfonen. Auf gerader Strecke geriet ber Wagen infolge ber geringen Bejetzung ins Schleubern, Als die elektrifche Bahn gerade ihre volle Geschwindigkeit hatte, entgleifte ber Bagen und murbe noch einige hundert Meter von bem Strafenbahn-Wagen und wurde noch einige hundert Aeter von dem Stragenbangjug neben den Schienen sortgezogen. Daun riß lich der Anhängewogen von dem übrigen Jug los und wurde auf die rechte Seite
geworfen, mährend der Jug erft einige hundert Meier weiter zum
Halten gebracht wurde. Die Insassen vorben gegen die Scheiben geschleudert, die auf der rechten Seite des Wagens vollkommen zertrümmert wurden. Just alle erlitten schwere Gesichtsverleizungen durch
die Glassplitter. Imet Personen wurden schwer verlet. Der Wagen murbe erheblich beichabigt.

Reunkirchen, 27. Juni. Seute fruh fuhr ein Laftwagen bei bem Berjuche, einem Motorrabfahrer ausguweichen, in unmittelborer Rabe bes Bahnholo gegen eine Mouer. Diese Mouer fturzte ein und be-grub brei Kinder unter fich. Eines ber Kinder erlitt einen Schildeibruch, on bem es foater gestorben ift. Die anderen beiben Rinder, fowie eine Frau wurden leicht verlett.

Dresben, 27. Juni. 3mifchen Ministerprofibent Dr. Blinger und bem bisherigen Ministerprofibenten Belbt hat heute eine Aussproche flattgefunden, bei ber biefet erklärte, bat er auf Grund bes § 62 ber Geschäftsordnung bes Candiages die Wahl Dr. Blingers nicht für rechtsgilltig balte. Dr. Bünger hat von biefer Mittellung Kenntnis rechtsgültig bolte. genominen und feinerseits erhidet, bag er biefe Rechtsauffaffung nicht

Erfurt, 27. Juni. Die Inhaber ben Bankarichaftes Arno Ull-nann, die Imillingsbrüber Arno und Benno Ullmann, Frau Arno Milmann und die unverheientete Schwefter ber beiden Brilber murben heute vormittog in ber ber Jamille gehörenden Billa burch Leuchigas vergiftet tot aufgefunden. Es icheint Gelbstmord vorzuliegen. Bon geschäftlichen Schwierigkeiten, Die einen verzweileiten Entichluß verinlogt haben kunten, ift nichts bekannt. Gine Brufung ber Gechafrabilder ift eingefeitet.

Reintingen, 27. Juni. Das Schwurgericht verurteilte heute ben Rachtwolchter Karl Scharfenberg, ber an einem Gutabend bem Rech-nungsführer Relifig ein unmittelbar toblich wirkenbes Gift in bas Bierglas gefchüttet hatte, megen vorfäglichen Mordes jum Sabe.

Berlin, 27. Bunt. Rach einer Bormarts-Melbung murbe geftern nachmittag im Stadtoark zu Beine an einem tünffahrigen Dabchen ein fcmeres Gittlichkeitsverbrechen verübt. Das Rind, Idchterchen eines Arbeiters, wollte feinem Bater Effen bringen und wurde auf bem Wege von einem Buftling angefallen, ins Gebuich geichlevpt und vergematrigt, wobet er ihm ben Unterleib aufrig. Der Tater ließ fein Opfer liegen, bas ipater pollig entkleibet und blau angefaufen gefunden murbe. Dank ben Bemuhungen ber Boligei, Die fofort ben Stadtpark und alle Gaitmirtichaften burchfuchen lieg, gelang es nach menigen Stunden, ben Tater in einer Goftwirticoft gu verhaften. Co bandelt fich um einen 28 fichrigen Monn, ber verheiratet ift und ein Rind bor. Geine Fron fteht vor ber Rieberftunft und flegt im Rranften-

Beetin, 28. Junt. Die Berliner Stadtperordneten haben geftern in gebeimer Sinung bavon Renninis genommen, bag bie "Devo" (Deutiche Bolkserholungsheime G. m. b. S.) vor bem Jusammenbruch iteht. Die Stadt mill Die von ihr übernommene Burgichaft von 250 000 Mark, Die mit Binfen auf 400 000 Mark angewachfen ift, baburch wieber gurufterhalten, bog fie die Liquidation ber Gefellichaft und ben Berbauf ber Grundftudie ju Guniten ber Stadt veranlagt. Die "Deno" ift vor einigen Jahren mit großen Mitteln aufgezogen worben. Ihr Leiter ift ber Stadtverordnete Rieinau, ein flabtifcher Beamter, ber gur Leitung biefer Gefellichaft beurlaubt murbe. Gine Ungaht Benfionen und Sotels an ber Gee und im Gebirae gehört biefer Gefellichaft, bie baburch finangiert wurde, bag ihre Mitglieber Anteile geldinen mußten. Gin Gine Sanierung ber Befeilichoft ift noch

Berlin, 28. Jami. Wie die "Rote Jahne" melbet, hat der fogial-demokratische Bolizespräfibent von Koffel eine für heute angesetzte tommuniftische Kundgebung, die als Gegendemonstration gegen die vaterlandischen Berbande gedacht mar, verboten. Rach berfelben Quelle hat ber Münchener Polizeiprafibent die für den 1. Juli oon der Roten Hille, Ortsgruppe München, angekündigte Bersammlung, in der ein Mitglied des Mai-Kundgedungsausschuffes über die Ber-Uner Borgange am 1 .- 4. Mai biefes Jahres reben und ein Film ge-

geigt werben fullte, verboten

Berlin, 27. Juni. Rach einer Mitteilung des amtl. preußischen Breffedienftes mare Oberleutnant a. D. Schulg, ber am 24. Mat b. 3. us bem Gerichts gefängnts Gffen in bas Kronkenhaus bes Unteruchungegefängniffes Berlin-Moabit jum Imedie argificher Unteruchung übergeführt worben ift nach bem gemeinichaftlichen Gutachten ber Merate, bie ihn feitbem bort beobochtet und behandelt haben, bei fortheitehenber Soft in feiner Gefundheit Schwer geführbet. Deshalb fet eine alsbalbige Unterbrechung ber Strafvollitrechung gegen Schulg, ber fich felt bem 30 Mirg 1925 ununterbrochen in Saft befindet, aus dratlichen Geunden erforderlich. Demgemäß hat Die Stootsanwaltichoft mit Juftimmung bes preußischen Zuftigministers die Strofoollitrechung ber Schuld wegen gegenwartiger Saftunfahigheit einfilmeilen unter brochen und ihn aus ber Saft entloffen. Die Bollitrediung bes in anderer Sache gegen Schulg bestehenden Infibefehls ift von der Berteibigung gemäß ber ihr burch Beichluß ber Strafhammer bes Landgerichts III in Berlin geführten Besugnis burch Dinterlegung von 50 000 RM. abgewendet worben.

Bertin, 27. Juni. Eine neue Berordmung bes Reichparbeits-ninifters regelt bie fogiale Berficherung ber bei Reparationsaebeiten m Ausland beschäftigten beutichen Arbeitnehmer. Gie fichert ihnen te Borteile ber beurichen Sogialverficherung auch für Die Beit ihrer

Beiftäftigung im Ausland. Berlin, 27. Juni. Gegen bas Berbat von Beranftaltungen am 28. Bunt im befehten Gebiet bat ber Reichnkommiffar in Roblens energiiche Boritellungen bei ber Rheinlandkommifton erhoben, weil baburch bie beutiche Bermaltungofreiheit eingeschränkt morben fei.

Berlin, 27, Buni. Der Borftund des Deutschen Reichskrieger-

ebes mögliche Mittel angumenben, um als notwendige Botbebiam eber Bolherverjöhnung bie Berjailler Kriegsichulbthefe gu Inf

Berlin, 27. Juni. Die preuftifche Landtagsfrahtion ber Deute Bolkepartei hat in ihrer Sthung vom Mittwoch folgenben Briale gefaßt: "Die Landtagsfraktion ber Deutschen Bolkepartei it wie por bereit, an einer ben konfestionellen Brieben fichernben ? regelung bes Berhaltniffes zwischen Staat und Rirche mitguarne Den vorliegenden Bertrag lebnt fie jedoch, gang abgefeben, born bat eine gleichwertige vertragliche Regelung mit der enangelide Rirche fehlt, um des sachlichen Indalts willen einstimmig ab. Berlin, 27. Juni. Die Entsaftung des deutschen Arbeitsmerk hat sich in der ersten Junibalite, allerdings in verlangsamten Res

prigefest, wie bies ichon aus ben porlaufigen Berichten ber Cam arbeitsamter hervorging. Rach ben endgultigen Felbiellungen Reichsanstalt betrug bie Jahl ber Hauptunterftugungsempfinger ber Arbeitslofenverlicherung am 15. Junt 1929 rund 745000, ab 62 000 weniger als am 31. Mai d. I. In ber Krifenunterfulgung in ine aleine Erhöhung ber unterftugten Biffer um rund 3000 Be Stattaefunben.

Dangig, 27. Juni. Der Dangiger Bolkstog gab eine Erkliten ab, in der er Die Fortbauer ber bruberlichen Berbunbenheit mit in beutiden Baterland jum Ausbruch brachte

Bukareft, 27. Bunt. Geftern abend find auf ber Lanbin swiften Rronftabt und Schaehburg nacheinanber pler Berjoneng von Wegelogerern übersallen worden. Als sich einer ber Jeist ber rumanliche Admiral Pantsagt, zur Wehr grieht habe, jet er ben Messeritäte schwer verleht worden. Den Räubern sollen große fin beträge in die Hand gefallen sein.

Brethurg, 27. Juni. In der Gummilabrik der Firma Joerm in der Segnergalse wurden heute frijh burd eine Explosion von der

golbampfen fieben junge Arbeiterinnen getotet und gebn Arbeiterin eils schwer, seils leicht verlegt. Der durch die Explosion entitiet Brand konnte von ber Feuerwehr nach 2 1/4 ftilneigen Beinu durch Sand geloscht werden. Herzu wird noch gemeldet, daß berplodierte Ressel etwa drei Ientner eines Gemisches von Gunni w
Benzol enthielt. In dem Raume besanden sich 20 Frauen und i Mann. Die Explosion ist wahrscheinlich auf einen Funken zuräch libren, ber in bas Bentil eindrang, aus bem Dampfr ber trodu ben Ware entwichen. Unter 14 Berlegten find 11 fcmeeverlegt, mitn brei in bausliche Pflege entloffen murben. Samtliche Gegenfti bilbeten nach ber Detonation einen muften Trummerhaufen. ben Trummern lagen ftohnenb die Berlegten und bie bis auf b

Shelette verhahlten und verbrannten Leichen. Rentifauft, 27. Juni. Rapitan Abrenberg, ber um 10.30 le isländischer Zeit zu feinem Transozeanflug gestartet war, ift m

12.15 Uhr hierher gurudigehebrt. Rempork, 27. Juni. Die abenteuerliche Geerelle bes Deufite Baul Muller, ber in einem wingigen Boot allein bie Reife von So urg nach Rempork und babet, wie erinnerlich, trop ofeler geft licher Abenteuer glücklich in Florida bas amerikanische Festion reichte, bat, wenn die neuesten aus Charleston in Glibkarolina ber menden Rachrichten gutreffen, nun boch noch, ebe Rempork emit mar, mit einem Schiffbruch geenbet. Paul Muller foll auf ber 3m nach Remport kurg hintereinander in gwet fchwere Sturme ger fein, in deren Berlauf feine famtlichen Segel gerfest wurden. Je Rabe von Johns Island fab er fcbliefilich beine anbere Möglichte als schwimmend die Rettung ju versuchen. Che er das Boot verlie fteckte er es in Brand, um Silfe herbeigurufen und schwamn be Rufte gu. Gin Deutschamertkaner namens Frig Strobel fele b Rufte ju. Ein Deutschamerthaner namens Jeig Chen. Ruberboot hinaus und es gelang ihm, Müller aufzufischen. Remport, 27 Juni. Der Deutsche Paul Müller, der in ein

kleinen Segelboot ben Atlantifden Ogean von Samburg nach Rief berquerte und an ber amerikantichen Kufte unwelt Charle Schiffbruch erlitt, ift nunmehr in Charletton eingetroffen und ergli er fei am vergangenen Dienstag in einen ichiveren Sturm grote und habe fein Boot in Brand gesteckt, um auf diese Weise ein Ar ifignal zu geben. Das Boot trieb jedann dei Klawahe auf ein ne fignal zu geben. Das Boot trieb jedann dei Riawahe auf ein Helbenftrand zu, geriet in die Brandung und zerschellte. Da Hille kam, versuchte Müller, schwimmend die etwa zehn Klissen entfernte Johnsniel zu erreichen, auf der er ein Daus demerkte. Der die Hille der Strecke zurückgelegt hatte, nahm ihn der Druft amerikanner Frig Strödel, der ihm in einem Kuderboot extragger sahren war, auf. Das Kettungsdoot wurde jedoch durch einen mar lichen Sturm nach der undernachen Sande Jakel verfeliger. ichen Sturm nach ber unbewohnten Snake-Infel verichlagen. bort aus gelang es ben Schiffbruchigen, Charletton zu erreichen

Bellington, 27. Juni. Die Bejagung bes hier gu einem Belat eingelaufenen beutichen Rreugers "Emben" bat für ben Sillsfock augunften ber burch bie leiten Erbbeben Geschabigten ben Beitag m

25 Bfund Sterling geftiftet.

# An das beutsche Bolk!

Rundgebung des Reichsprafibenten und der Reichsregierun 3um 28, Juni.

Der beutige Tag ift ein Tag ber Trauer, Bebu Jan find berfloffen, feit in Berfailles beutiche Friedensunterbanbir gezwungen waren, ihre Unterschrift unter eine Urfunde # fepen, Die für alle Freunde bes Rechts und eines mabren frit bene eine bittere Enttaufdung bedeutete. Behn 3ahre fatt ber Bertrag auf allen Echichten bes beutichen Balles, # Beiftesleben und Birticoft, auf bem Bert bes Arbeiters in bes Bauern. Ge hat gaber und angestrengter Urbeit und ein mutigen Jufammenftebens aller Teile bes beutichen Beibi bedurft, um wenigftens bie fcmeren Auswirfungen bes Be: failler Bertrages abzumenden, die unfer Baterland in feines Dafein bebrobten und bas wirticaftliche Gebeiben gang Ent pas in Frage ftellten.

Teutichland bat ben Bertrag unterzeichnet, ohne bamit 4 juertennen, daß bas beutiche Bolt der Urheber bes Rrieges it Diefer Borwurf lagt unfer Balt nicht gur Rube tommen un fibrt bas Bertrauen unter ben Rationen. Bir wiffen uns ein mit allen Deutschen in ber Jurudweifung ber Bebumbtun ber alleinigen Schuld Deutschlands am Rriege und in ber fein Buberficht, bag bem Gebanten eines mabren Friedens, ber nite auf Diftiaten, fondern unv auf der übereinftimmenden und ehr lichen Hebergengung freier und gleichberechtigter Bolfer le ruben funn, Die Bufunft gebort.

Berlin, ben 28. Juni 1929.

Der Reichspräfibent geg, bon Sindenburg.

Die Reicheregierung ges. Müller, Dr. Strefemann, Graner, Curtine, Dr. Wirth, Dr. Conipel, Wiffell, Dr. Silferbint, Cebering, Dietrich, b. Ginerard, Dr. b. c. Siegermalt.

# Beratung bes Aulteinte.

Stuttgart, 27. Juni. 3m Landing wurden beute gunnt der britte Nachtragsetat und ber Gefenentinurt über bie Ber einigung von Solen mit Stuttgart in allen 3 Lefungen er genommen. Dann feste man die Beradung des Anlietats for Der Abg. Dr. Brussmann (Dem.) begründete einen Aning bir Musbitbung bes fünftierifden Radnundijes baburt ja

aungen rud barauf bin. befasse und Musiproche 1 monn (Dem. Gesellidaaft bann folger Socifcittle t exiolate bie Technischen Hungebung t ron Boginlb Studmann : und Bolfere (Bemerbe- 11 idule) unb шени (Соз. abgelebnt. gewerbeschut RAD. 59 (2 Bollobilbum an bie Rap. trat für bie ben Lambbet ermöglichen Antrog. 311 Banblateinшигден инд einen Buidt mit ber Ob Haungen g Der Mbg. T Bolfefduten bie größte babe ben m fuch mit ber wirflich Beg (R.S.) gab ben Berufof bilbung imr fewning ber

m balten, be

mu Runftho

ben Beburi three Schrie

traute, bie

Babl ber Le

wom Berion

Stutiga wird der S gegen die K Wabtifden 0 ber 10iäbrio bertrage ba Hm b

Stuttge batte ble Steirbetagea! Brainbeintem berichtet, jal inanyamter tractit. Die Aufgabe, bis bar, enthobe **Edenterannits** an milifen. tembergifche treffenben manaminis

Reuerlich

dambedregie

Munice Lambtong to Bemerfunge hitten 21ba Abgeerbucie Schemm e Brinde bes ebenjo ebrli batte ich 21 Darauf Stilgu, bie Rati rine regeive ber fich bei founte, fdole ebangen a ouerten to mis bie for perfailen ba drafttonoge. baben gefier

Bulding

Mündje buite beratur pereinjadiur Landton in ron runb Rommun lite buft the fein des Beriage ablehmen w Stimmen de der Sihama untiden 91

> Berlin. peransialtun Beideloffent and der R Die prentiti mis, beit bi ben Reichab

er brei Milliom ig bringend itte, bige Bochebingen thefe bu Jul in

tion ber Deute olgenden Beible litsportel ift me in fichernben An the mitguarbelle ber euangelite immig ab." en Arbeitsmorin angjamtem Reje ichten ber Linte Geitstellungen b

uno 745 000, es inb 3000 Berlan ab eine Erkiffen

inbenheit mit ter

f ber Lanbitte ner ber Inich follen große die

er Firma Doma eplojion con 3n gebn Mebeltering igen Bemilhang gemelbet, bag b oon Gummi und G Funken juridu mpfe der trodum tliche Gegenften merhaufen. Um bie bis auf h

rtet war, ft m eife des Deutide e Reife pon Son trog vieler grib nijche Feitland n Siedkarolina ben

Remmork emin foll auf ber 3th e Stürme gratt murben. Be benbere Dogliche Mind tooks and nd ichmann be g Strobel juhr n gufifchen. ber, ber in eine

burg nach Flom inweit Charlele offen und eight fe Weife ein An domahe auf ein diellte. Da ben a zehn Kilome us bemerkte. Ih ihn ber Deutib rboot entgeprop verschlagen. In gu erreichen. r gu einem Beitt r ben Silliefante n ben Betrag por

Reicheregierun

er, Bebn Jahn endunterbanble ine Urfunde p es wahren Irr bn Jahre leit pen Bolico, m s Arbeiters un Arbeit und ein beutschen Bolbe ungen bes Ber rland in feines iben gang Gute

ohne bamit es bes Rrieges in be fommen un tpiffen und ein der Behauptun und in ber friet iebens, ber nim nenden und ebe gter Balter le

durg. nann, förönet, De. Gilferbing. - Stegerionia

n beute gunide iber bie Ber 3 Leiungen er Rultetate feet einen Anton fes baburt p producates for

regte, die Riaffenfcfulerzahlen planmaftig berabzufegen, Die Sabl ber Lehrstellen entfprecbend gu vermebren und famtliche sant der Legisteinen einspreichen zu Germebreit und famtliche vom Berfonnladdan im Jahre 1924 noch bestebenden Anoed-nungen rückzüngig zu machen. Kultminister Dr. Bazille wies darauf hin, daß sich mit diesen Fragen das Landesschulgesey befasse und daß es sich empfehle, diese Anträge solunge zuruck-währlich. End dem uniberen Mann der einnesse gelange zuruckbefasse und daß es sich empsehle, diese Antrage solange zurüch gesellen. Ans dem weiteren Gang der ziemlich ausgedehnten Aussprache ist noch hervorzuheben, daß der Abg. Dr. Brudmann (Dem.) einen einmaligen Beitrag von 5000 Mark an die Gesellschaft für Bersonlichteitsforschung beantragte. Bei den dann solgenden Abstimmungen wurde Kap. 40 (Technische Dochschule mit den Andschunganträgen angenommen. Dabei erfolgte die Annahuse des Antrags, den weiteren Ausdan der Technischen Dochschule am sepigen Blag oder seiner nächsten umgedung nicht wede ins Auge zu sassen gegen die Stimmen von Tozialdemofraten, Demokraten (mit Andnahme von Dr. Brudwann und Dausmann), Kommunisten, Christ. Boltsbienst und Boltsrechtpartei. Angenommen wurden seiner die Kap. 43

und Bolfsrechtpartei. Angenommen wurden ferner die Rap. 43 (Bewerbe- und Sanbeisschulen), 44 (Sanswirtschaftliches Seminar), 52 (Alfabemie der bildenden Künste), 53 (Kunstgewerbe-ihnle) und 54 (Landeskunstsammlungen). Der Antrag Deb-unn (So.) betr. Derabsehung der Klassenichülerzahl wurde abgelebnt. Der Antrag Brudmann betr. Ausban der Kunstgewerbeichnle wurde augenommen. Genehmigt wurden ferner Rep. 10 (Sonftiger Auswand auf Biffenichaft, Kunft und Belfebilbung). Eine lange Aussprache fnilpfte fich bann wieder an bie Rap. 45 und 46 (Dobere Schulen). Der Abg. Mais (Cog.) den Berufaftanben, die bie Unforderungen begiglich ber Schul-Mbung immer weiter hinaufgetrieben baben. Morgen Fortlenung ber Beratung.

# Gegen die Rriegsichuldlüge.

Stuttenet, 27. Juni. In der Freitagesitzung des Landtags wird der Staatspräfident Dr. Bolz in seierlicher Ansprache gegen die Kriegeschuldluge bemonstrieren. Die ftaatlichen und gabtifden Gebande in Stuttgart werben morgen aus Unlaft

Reichstagsaigeordnete Keil als "ernsthafter Bewerder um die Bräsidentenkelle beim Landesfinanzamt Stuttgart in Betracht demme" Tiefe Rachricht ist, wie die "Schwädische Tagwacht berrichtet, solich. Weder das fin Reil um das Amt des Landessinanzamtspräsidenten beworden, nach sommt er dasjur in Betracht. Die würstembergische Regiserung wird der veinlichen Unigade, die dem "Deutschen Bollsblatt" schon Sorgen bereitet bet, anthoden sein. Ach mit der Rrage der Besetzung des Arge bet, enthoben fein, fich mit ber Frage ber Besetzung bes Brit-fibenienantes mit ber Person bes Genoffen Reil beschäftigen au mullen. Es wurde übrigens eine "Zuftimmung" ber wurf-tembergifden Reglerung zu ber vom Reichefinangminifter gu

# Reuerliche fturmifche Auftritte swifden Rationaliften und Sozialbemofraten im baberifden Lanbtag.

Blünchen, 27. Juni. Am Schluß ber Abenbühung bes Landtags tam es hente wiederum im Berlauf von persönlichen Bewertungen von sozialdemokratischen und nationalsozialis unden Abgeordneten zu eregten Szenen. 216 ber fogialiftifche Abzeordnete Blumiritt der Bebauptung bes Rationalfogialiften Schemm entgegentrat, dağ die Sozialdemotraten absolute Geinde bes Christentumo feien, rief ber Rationalfogialift Schemm bem Abg. Mumtritt ju: Baren Gie im Landtag ein ebenso ehrlicher Rämpfer des Christentums wie draufen, bann batte ich Achtung für Sie. Dier aber find Gie ein Lägner." Berauf fturmten die Sozialbemofraten auf bas Rednerpult und das derinten die Sozialdemotraten auf das derdieterung. Die Nationaliozialisten warfen sich bazwischen und es deubte eine regelrechte Schlägerei zu entstehen. Der Bizebrüsdent, der sich bei dem Arm trot der Glode nicht Gehör verschaffen konnte, schlög dierauf die Sigung. Die detigen Auseinanderskannen zwischen Nationalsozialisten und Sozialdemotraten demerten im Sigungssaal aber noch eine geranme Zeit an. Als die sozialdemotratischen Auseinanderskannen demerten im Sigungssaal aber noch eine geranme Zeit an. Als die sozialdemofratischen Abgeordneten den Sigungsfaat berfassen batten, rief der Rationalsozialist Streicher zu seinen Fraktionagenoffen: "Rehmen Gie Blan, die Rationalfogialiften beien gestegt!"

# Abichluft ber Sanshaltsberatung im baberiichen Landtag.

Winchen, 27. Inni. Der Landtag schloß beute die Dands-ballsberatungen. Er wird fich später noch mit der Staats-bereinsadungsvorlage zu beschäftigen haben, wenn diese dem Landtag angegangen ist. Bum Ainangelet, das ein Defisit von rund 44 Millionen ausweit, ließen die Sozialdemokraten, Rommuniften und Nationalfosialiften Erflärungen abgeben, dan fie fein Bertranen gur Megierung Seld batten und wegen bes Berfagens ber Regierung auf allen Gebieten bas Wefen ablebnen militen. Im übrigen wurde das Gelet mit den Stimmen der dürgerlichen Parteien angenommen. Am Schlafi der Sitzung fam es zu den bereits gemeldeten erregten Szenen polichen Rationalsozialisten und Sozialdemokraten.

## Reicheminiftergefes.

Berlin, 27. Juni. Der Entwurf eines Gesetes über bie Rechtsverhaltniffe bes Reichstanglers und ber Reichsminister (Reichöministergesen) ist heute von ber Reichöregierung dem Reichörat über andt worden. Die noch aus der Lortriegszeit Kammenden beamtenrechtlichen Bestimmungen über die Rechtsdammenden beansteurechtlichen Bettimmungen uber die Rechtsverhöltnisse des Meichstanzlers und der Reichsminister werden
durch dieses Geseh aufgehoden. Die neuen Vorschriften sind
mit den Grundsähen des parlamentarischen Systems in Einklang gebracht. Der Reichstanzler und die Reichsminister sind
diernach in Zufunft nicht nicht Reichsbeamte im Tinne des
Reichsbeamtengesehes, sondern sie steden zum Reiche in einem
öffentlichsrechtlichen Amisverhältnis besonderer Art. Das Ges
sein vogelt die gesamten Koatsrechtlichen Verhältnisse und die
Vessoldungs- und Bersorungsansprüche der Reichsminister. Befoldungs- und Berforgungsansprüche der Reichsminister. Sie erbalten in Zufunft, von Ausnahmefällen abgefeben, nach ihrer Entlaffung nicht mehr eine Benfion, sondern nur ein Hebergangogeld für eine gewiffe Zeit.

# Das Republifichungefen gefallen.

Berlin, 27. Juni. Die Miftrauensantrage gegen Reichs-außenminister Dr. Strefemann werden im Reichstag abgelehnt gegen die Deutschnationalen, Kommuniften, Nationalsozialisten und Nationale Bauernpartei. Das Sperrgesen für die Rechtstreitigfeiten über altere frantliche Renten murbe mit einfacher üreitigseiten über ältere staatliche Renten wurde mit einsacher Webrheit und zwar mit 200 gegen 170 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen. Der Antrag, das Gesey für versässingsändernd zu erflären, wurde von einer Mehrheit, die sich ans der Linken und dem Zentrum zusammenlepte, abgelehnt. Rach der Abstimmung ruft Graf Bestarp (D.N.): Das Gesey ist also nicht angenommen? Bräsident Löde erwiderte: Darüber sieht dem Reichstag seine Entscheidung zu; das wird von einer anderen Andanz entschieden werden. Die große Sensation des Tages diedete eine Erslärung der Wirtschiedung zu; das am 30. Juni abläuft. Die Birtschaftspartei ist äusgert verärgert durch die Beradschiedung der sehr dehnbaren Entschließung auf Eindringung eines Bodenresormgesesses an die Kap. G und 66 (Söbere Schulen). Der Ald, Kais (Sol.) bei kin die Echaffung von Auftig jum alabemischen Studium ber Ladium den Auftig jum alabemischen Studium kinderenden Der Abg. Kichte (Ftr.) begründete einen Antrag, in den Kosten solder lieinen, aber ledendigligen Landieine und Kealschulen, die im Jahre 1924 abgedaut murden und seinder ganz von ihrer Gemeinde erhalten werden, einen Zuschulen kaaf der Abstimmung ruft Graf Westung Erhalten Wach der Abstimmung ruft Graf Westung Erhalten Werden und seinder ganz von ihrer Gemeinde erhalten werden, wirden und seinder ganz von ihrer Gemeinde erhalten werden, die und der Abstimmung ruft Graf Westung Erhalten werden, And der Abstimmung ruft Graf Westung Erhalten werden, And der Abstimmung ruft Graf Westung Erhalten der Erhalten werden, Ind. And der Abstimmung ruft Graf Westung der miderte: Darüber kehr dem Reichstag leine Entstehung unt die angenommen? Brästdent Löbe erwiderte: Darüber kehr dem Reichstag leine Entstehung unt die und der Verschulen der Erhalten werden, die erhalten der Erhalten der Erhalten der Erhalten und der Lederfüllung der Gelten aufgeren der Abstimmung auf Einfalleigung auf Einfalleigung auf Einfalleigung eines Bodenteisten. Der Bollschulen und die Lederfüllung der Göberen Erhalten der Abstimmen der Erhalten der Erhalten und die Lederfüllung der Göberen Erhalten der Erhalten d nicht zu erreichen ift. Minister Severing und Gilferding und viele Abgeordnete reben auf die Wirtschaftspartei ein, ihre Entschließung guruckzusiehen. Bräsident Löbe erreichte dann, daß die Schlußabstimmung über bas Republisschungeset bis gur Schlugabstimmung über ben Saushalt gurudgeftellt wird. Bei ber Mitteilung biefer Radricht veranstalten bie rabitalen Barteien minutenlang fturmifche Szenen und das Wort "Schiebung" ertont immer wieder. Bor 2 Jahren wurde bas Republiffchungesey mit 250 gegen 124 Stimmen angenom-

der lostender Wiederfehr der Unterzeichnung des Friedenss
vertrags haldmaft geflaggt.

Um den Prüsidentenhosten beim Landesfinanzamt.

Stuttgart, 27. Juni. Das Stuttgarter Zentrumsdlaft des Reddictust verdreitet, daß der sozialdemostatische Reichstagsabgeordnete Keil als "ernstdafter Bewerder um die Brüsidentenkelle deim Landessinanzamt Stuttgart in Betradt komme". Diese Rachricht ist, wie die "Schwädische Tagwacht" derindet, sallch. Weder das keil um das Amt des Landessinanzamtspräsidenten beworden, nach kommt er dasür in Betradt. Die württembergische Regierung wird der deinlichen Anders der Kontentielle keiner Landessinanzamtspräsidenten beworden, nach kommt er dasür in Betradt. Die württembergische Regierung wird der desillen Gereitet. Tiefer erflätte, es sein nunmehr eine Lückernanden. Er sehe sich veranlasst, sosort zum nachken Tagungsabischnitt eine neue Borlage einzubringen. Alle Gebertung gungsabschnitt eine neue Borlage einzubringen. Als Sebering feine Erflärung begann, erhob fich im Blenum ein berartiger Tumult und Lärm, der sich zeitweise die auf die Tribunen sortoffanzte, daß der Bizepräsidenten Graef nicht wehr durch zudringen vermochte. Seine Glode ging in dem allgemeinen Lärm unter und er war schließlich gezwungen, die Sitzung tenbergischen Regierung zu der vom Reichstinanzminner zu tressenden Entscheidung nicht ersorderlich sein. Der Reichs-finanzminister hat sich vielmehr vor der Besehung mit der abzudesregierung nur ins Benehmen zu sehen.

Landesregierung nur ins Benehmen zu sehen.

Landesregierung nur ins Benehmen zu sehen. faitlich den Projessor Bredt von der Wirtschaftspartet, die bestanntlich gegen die Berlängerung gestimmt dat und die Entsicheidung derbeisührte. Um 9.30 Uhr eröffnete Präsident Löbe auss neue die Sizung und drohte die schärsten Rahnahmen an, wenn nicht Aube berricke. Teraushin erhielt Severing das Kiort und er wiederholt seine Erstänung, um anschließend zu betonen, daß er entschlossen sei, sich mit allen ihm von der Beriasung gegebenen Bassen die fich mit allen ihm von der verfallung gegebenen Bassen durchzusehen. Die Reichbregierung werde auch sünftig dem Treiben der Kommunisten und Rationalsozialisten nicht tatenlos zusehen. (Juruse der Kommunisten.) Wachtlos sind Reichbregierung und Landestegterungen auch sein noch nicht. Wenn ihr die Basse diese Spezialgesehes vorübergebend aus der Hand geschlogen ist, dann sinigefebes vorübergebend aus ber band gefchlagen ift, bann wird lich die Reichseegierung daran erinnern, daß auch die Berfaffung noch Baffen bietet. Gie werbe im Augenblick ber Gefahr auch den Art. 48 der Berfaffung anguwenden verfieben Bon den Sozialdemofraten wurde diese Erflarung mit felle mifchem Beifall und Sandeflatiden aufgenommen, mabrend bie Rommuniften "Rieder" und "Rot Front" riefen.

# Die Rriegefdruldluge.

Wahrend vor 10 Jahren feine ausländische Stimme bem Broten ber beutichen Friedensbelegation gegen bas über uns ausgesprochene Schuldurteil zustimmte, mehren sich in der leiten Zeit in immer färkerem Maße die Urteile hervorragens der Ansländer gegen die Verfaller Ariegsschuldtheie. Barnes, amerikanischer Geschichtsprosessor. Es desteht keine Dorfnung, ben Frieden in Europa berguftellen, ebe nicht die moralischen und sachlichen Ungerechtigfeiten der Berträge von Verfailles, St. Germain und Trianon aus der Welt geschafft find und Europa wieder im Einklang mit der Gerechtigkeit und Anflänbigleit ftebt." Bornb, amerikanischer Senator: "Ich möchte ble "Alleinschuld"-Täufdnung ein für allemal zurückgewiesen seben. Eine "Alleinschuld" am Weltkrieg hat es nicht ge-geben." Derford, englischer Brosessor: "Die Enthüllungen, die in Rufiland, Frankreich und Serbien gemacht wurden, um nicht weiter ju geben, genugen bollfommen, um bie Lehre bon ber Alleiniculd Bentichlands über ben Saufen zu werfen, in beren Ramen nicht nur Deutschland, fondern gung Europa fo ichmered Unrecht gugefügt wurde. Morel, englischer Schriftheller: Berlin, 27. Juni. Das preußische Staatsministerium bat im Anfolius an das Borgeben der Bleichdreglerung Sonders veraustaltungen seber Act sie ungwedmäßig erachtet, um die Beschiedere Act sie unspekaltungen seber Act sie der Kickter, die es ansprachen, geneint ist, daß der nicht stellen der Kickter, der sie notigte Deutschland zu unmittels und der Reichdregierung sing dabei von der Aufsässung dabei von der Aufsässun

gu haiten, daß dis zum Beitpunkt der Errichtung der Bereinig greisliche Wünschen der Benicht der Annihochichalen die Alabemie der bildenden Künste eine und Handschaft gereinigen des Unterrichts entsprechende Ergänzung daher diesem höheren staatspolitischen Gesichtspunkt unterschen der Alleinschunk der Alleinschunk der Alleinschunk der Alleinschunk den der Alleinschunk dem der Alleinsc seugung felbst von Derrn Boincare sein dürfte." prösibent Mussolini: "Dies ist das erste; dem italienischen Bolt wurde der Krieg nicht durch einen unerwarteten Uebersall ausgezwungen: das italienische Bolt wollte in den Maitagen, die in der Erinnerung immer strahlender werden, bewust den Krieg; es war daber ein spontaner Alt seines bewusten Wil-lens." Der ehemalige englische Ministerprasident Lloyd George: "Je mehr man die Memoiren und Bücher lieft, die in den verchiebenen Ländern über die Ereigniffe vor dem 1. August 1914 geschrieben wurden, desto mehr begreist man, daß niemand an leitender Stelle zu sener Zeit geradezu den Krieg gewollt hat. Es war etwas, in das sie hineinglitten oder eher wansten und stolperten, vielleicht aus Torheit und ohne Zweisel hätte ihn eine Aussprache abgewendet.

## Boincar & Darlegungen in ben Bereinigten Rammerausfduffen

Baris, 27. Juni. Bor ben Bereinigten Rammerausichliffen für Finanzen und auswärtige Angelegenheiten beendigte Mi-nisterprüstent Boincaré heute nachmittag feine Ausführungen iber die Schulben und Reparationefrage mit einer Burdigung der Entstehunggeschichte und der Bedeutung des Houngsplanes. Der Houngplan, so führte Boincaré in seiner zusammensassenden Aritik aus, bilde noch Ansicht der Sach-verftändigen eine endgültige Lösung des Reparationsprodiems, die eine tiefgebende Abanderung des finanziellen und politi-schen Statuts der deutschen Bervflichtungen zur Folge baben werde. Die Derabsehung der alliierten Forderungen werde weitans aufgewogen durch die den interessierten Mächten gebotene Möglichteit, die Forderung zu mobilifieren.

# Gemeinbe Birkenfelb.

Auf die am Rathaus angeschlagene Bekanntmachung über die Wahl ber Abgeordneten zur Amtsverfamm. lung wird hingewiesen.

Birkenfelb, 27. Juni 1929. Schultheißenamt: M.B. Bürkle.

## Gemeinde Birkenfelb.

Auf die am Rathaus angeschlagene Bekanntmachung beir.

# Mant- und Klauenseuche

wird gur besonberen Beachtung hingewiesen. Birkenfeld, 27, Juni 1929.

Schultheißenamt: M.B. Bürkle.

Birhenfelb. Allen meinen Wählern

# herzlichen Dank

und das mir geschenkte Bertrauen jederzeit zu würdigen

Eruft Reuhaus, Oberfehreiar. Stuttgart.

# Darlehenskaffenverein Birkenfeld.

Unfere Raffe bleibt am Samstag ben 29. Juni ganzen Tag

geschlossen.

Birkenfelb.

# Das Stromgeld

ift unter Angabe bes Bahlerftanbes gu gahlen:

Buchft. A-K am 1. Juli " L-S . 2. Juli " T-Z . 3. Juli

je von 8-12 Uhr und non 1-7 Uhr.

Förichler.

# Telbrennach. Das Sammeln von Beeren

in den hiefigen Gemeindewaldungen ift für Muswärtige

Den 26. Juni 1929.

Schultheißenamt.

Bon Montag morgen 8 Uhr ab fteht im Gafth. 3. "Ddfen" in Sofen ein fehr großer, frifcher Transport

erstklassiger, gut gewöhnter av Milchühe, trächtiger Rühe, fowie eine fehr große Auswahl schwerer, hochträchliger Ralbinnen und schönes

Sungvieh jum Berkauf, wogu Rauf- und Taufchliebhaber freundlichft

Rudolf Löwengardt & Söhne,



Neuenbürg.

# Sonder= Ungebot!

Beiner Allg. Romadour ganges Laible 47 Big. Gerner im Breis ermäßigt!

Rindl. Emmentaler

6 teilig Schacht, m. 6 St. 95 Pfg.

Saweinefamala! feinftes beutsches mit Griebengeschmadt Bfund jett 1.10 Mk. beftes amerikanismes nur Standarbqualität Pfund jent 85 Pig., bei 5 Pfund 83 Pfg.

# Mehi

Auszugsmehl Doppelnull Fabrik Berner & Ricola, Mannheim 5 Pfd. 1.25 Mk., 10 Bid. 2.45 91k., bei Gadt 24 Pig. Pid. Blütenmehl Spezial Rull

5 Bjd. 1.10 Mk., 10 Bjd. 2.05 Mk., bei Gack 20 Big. Bid. In. Bächermehl 10 Bid. 1.95 Mit. bei Gack 19 Big. Bid. In. Brotmehl 10 Bid. 1.70 Dik. bei Gack 16,5 Big.

# Zucker

Reiftall 3. Ginmachen bei 10 Bid. 31 Big. Bürfel, offen bei 10 Bib. 86 Big., Bfd. Baket 1.85 Mh., 2 Blo. Bak. -. 75 Mk.

# Billige Futtermittel!

Beft. Weigenfuttermehl Marke Record 200 Pfd. Sadt 23.50 M. la. Weizengrießfleie 150 \$fd. 16.50 9Rk. la. Gutterweigen 200 Bib. Sadt 29. - Mit.

la. Juttergerfte 200 Pid. Sack 28. - Mk.

Unfere Detail-Breife verstehen sich mit voller Ruchvergutnng, bie am Gefchafts. jahrs-Schluß anabegablt mirb.

Photo: Ctadelmann Birkenfeld Atelier.

gur Derfiellung pon

Haustrunk

ift eingetroffen. Friedr. Rubller, Bofen, Tel. 13.1



# M-19mmoz

Sommerwaren aller Art, bester Qualität, zu stark verbilligten Preisen Dietet

Mengenabgabe vorbehalten! Beginn: Freitag, den 28. Juni.

Mengenabgabe vorbehalten.

# Wasch-Stoffe -

# Seiden-Stoffe

Honan Qual. Deer dhoop and best best, mistade Robe 850 Greps de Chine Nursteede hedruckt, eleg. Aust 295 Robseiden-Borduren bestickt, mistamise Dessine 850 Greps florida Kunstheiden-Greps de chine 100 cm breit. Mrs. 395 Greps Florida Kunstheiden-Greps de chine 100 cm breit. Mrs. 395

## Mousseline

Baumwolf-Mousseline Diameterster für Zimmer- 85 J Wasch-Krepp alle begehrten Ferben auch weit Mir. 68 J Baumwolf-Mousseline ersiklessige Qualititien 98 J Trachten-Stotte farbiger Druck, indentiren hete. 1.38, 1.10 88 J Woll-Mousseline in rear habitation Destrins Nov. 1.70 145 Schurzen-Zeuge hell und durikal gestreift, on 95 4 Well-Mousseline-Berdilren fesche Zeichng. dopp. 175 Trachten-Stoffe Dordline, Indentitr. Mir. 1.75, 1.86 125 Woll-Mousseilne saler Botte Muster Mir. 3.45, 3.25 295 Trachten-Stolle Minuter-Druck im neuesten Ge- 150

# Kunstselden-Stoffe

Rohselde Deutsche Ware mit Noppen in vielen Farben 375 Wasch-Hunsiselde einfarbig, großes Farbensor- 95 ... Mrz. 1.55 95 ... Tolle de sole große Parbeneuswahl Mir. . . 5.20 320 Wasch-Runsiseide beitruckt, entrückende mo- 75 3 Fouland bedruckt, retzende neue Munter, 56 cm breit 425 Wasch-Kunstselde sinfactig, weichfürflende Qua-

# Traditen-Stoffe

Baumwoll-Mousseline mesengrodes Sortiment 48 4 Zelle lie Sport-Hemden and -Khrider z. T. Indentitives 38 4

# Schukwaren

Damen-Sandalellen tartig Kalbieder . 1878, 836, 895 Damen-Spangenschuhe Lackteder, amerikaatscher- 995 Damen-Spangenschuhe rate Obertreeks LXV Abs. 1175 Damen-Wanderschuhe braza, Mindbax, beginn 1278 Damen-Troleurschuhe vochledend eleganie Aus- 1475 Herren-Haibschufte mitwarn not brann mindbex 975 Herren-Haitschune Lackleder moderne Form . 1250 Herren-Schnürsfielel act geospelt 1875 Fanlasie-Socken Macco und Macco und Saide ele- 145

# Damen-Wäsche

Untertaillen multrag od bre Ache, and best, Waschet, 75 . Rockhemdhosen In. Maccel. mod. Form, reled mit 575

# Corsetten

Büstenhulter on B. Tricot, Vord. ad. Blackensellas 25 4 Bustenhulter and Washed, of Triest-Milandise, gat 125
Huftenformer and stark, Drell, self-brill, Occamination 175
Huftenformer and stark, Drell, self-brill, old brill, Occamination 175
Corseifes and stark, Drell, self-brill, self-brill, old brill, Occamination 175
Corseifes and stark, Drell, self-brill, self-brill, old brill, Acha, 95

Corseifes and stark, Drell ed. Demand self-shape of the Self-brill, self-bri

Strumpte Damen-Spangenschuhe Life and gran, Kalbieder 875 Damen-Strümple Mootine, der sollde Wender 48 -Damen-Sirumpie Macco, saire schwere Queditat mit 145 Damen-Sirumple Waschseide, hentlidig mit Doppeis 145 Damen-Sirumpie in Qual. 4 factor Soble und Hodis 175 Bamen-Strümpte Wandseide mit Goldstempel schöne 195 Bamen-Strümpte Wandseide mit Plor plattlert, ben. 245 Damen-Strümple Henry Wardmide, modelathig act- 245 Herren-Halbschuhe gelb Boxkait halbrunde Farm 1275 Damen-Strümple la. Bemberg Seide mit Goldstein- 295 Herren-Halbschung benen Bertalt, kombintert . 1475 Schweiß-Socken brettige Quality . . . sa, 76, 48 4 Herren-Sportsfield schwarz and brain findbox 1275 Harren-Socken Beumwolle gewebt, permastert und 48 g

# Elegante Damen-Wäsche

D'Trügerhemden nin stark, Waschennen mit Bilck, 125 D'Trügerhemden und Val. Spritten . . 278, 2.25, 195 D'Achselschlußhemden am Seat. Warchet m. Pest. 145
D'Trügerhemden wus In. Maccet. rutch. Verarbeit. 295
D'Hemdliosen am In. Warchet. Windelt, retch., Ver-125
D'Unterkleider am In. Maccet. mit Ettypelspitze 180, 1.75, 125 D'PrinzeBröcke mit Trag. od. het. Ashs. and felnem 225
D'Nachthemden best. Macost., viereckig. Assachis. ap., 345
D'Nachthemden mit fishtirag. od. viereckig. Assa. 245
D'Unferblusen and festitudig. Macoot. rotch. Verarbett. 195
D'Unferblusen fishtirag. od. viereckig. Assa. 245

# Kinderwäsche

Strumpfholtergürlel mit 3 P.-Haltern am st. 45 / Machen-Hemden mit Transr od, breit. Achtet, am 50 / Sporigürlel and at. Dreit, od. damass. mit 2 P.-Halt. 125 | Jede wellers drebe 15 Prenning make.

Sporigürlel vern z. Kalplen od. Schließen 246, 136 125 | Branken Haunden am sein. Whichet all auchen. Knaben-Hemden uns jeim. Waschet mit vinknopd. 75 3.



Piorzheim.

FILE

liefern wir familiche

Drukarbeiten raschenens u. preiswert

C. Meeh' (de Buddruckerei Juh. D. Strom + Revenburg a. E. + Telefon 4

Renenbürg. Röchfter Tage trifft ein Woggon

ein und werben noch Bestellungen entgegengenommen im Lagerhaus der

Bauern- und landwirtschaftlichen Orisvereine. Bestellungen auf

Weizenstroh

werben ebenfalls am Lager entgegengenommen

von einfach bis feinst in jeber Ausführung find gu haben in ber

C. Meeh'ichen Buchhandlung, Reuenbürg.

28. Forftamt Liebengell. Beigholz-Berkani (legier)

am Mittwoch ben 8. 3mi 1929, nodmittage 2 lihr, in Bad Liebengell im "Lomen" aus Staatswald bes Forft-meifter- und Oberforfterreviers Rm.: Rotbu.: 8 Gdytr., 5 BrgL 13 Klogh., 27 Ausich.; Eichen: 4 Ausich.; Nabelh.: 11 Ausicheiter, 41 Schtr., 158 Brgl., 173 Ausich. Schtr., 267 Brgl., 15 2Bfo.-Rug. u. -Ro. Losvergeichniffe burch bie Forftdirektion, G. f. D., Stuttgart.

MUELL

No

Das "

Bie Den

Dentidae a

mich beauft Die R

und offost

Donited bo

von ben a Deutschland

worben me

allen, um

Republif n

Er in unte Tiek i

mang morte

unnited Be

figen Stric

but negent

unf bas eit

Boll ber

Whate w

luftrament

bie beutich

Bolle uner

erlegt weri

bon ibr go

Borpt ab:

ben Friede

und ohne 227 bie 23

28 cime

Bench Die b

Briebensto

äriebenöte

haben bie

Der Bri

93 Derr

S

W

Pfor

1. Gor

bac Int

glomns

muy to

in bie

taffung

an bie 业

Rarrie 81

He

151

371

E

lebenbige

Die be

Derr 3

28. Forftamt Wilbbab. Beigholz-Berkan

am Donnerstag ben 11. 3mi 1929, nachmittags 2 Uhr, in 28 i 10 b a d im "Schwarzwaldhof": Rim.: Buchen: 21 Schtr., 56 Prgl., 2 Klogh., 106 Anbr.; Birken: 3 Anbr.; Rabelh.: Papierh.; 1 m lg. 21 L, 58 H., 12 III. RL; 537 Anbruch. Losverzeichniffe von ber Forft-birektion, G. f. D., Stuttgert.

> Damen-, Herren- und Hinder-Bekleidung Bett-, Leib- u. Tilchwalche Bettledern, Intells, Gardinen, Teppiche, Läufer, Strickwaren, els. Möbel u. s. w.

# alles auf Kredit



Pforzheim

Birkenfelb. 3-4 tildstige

konnen fofort eintreten bei Beinrich Greul, Baugefchaft.

# 2000 Mark

eventl. in zwei Poften gegen Sidjerheit und pfinktlidje 3insgohlung fofort aufzunehmen gefucht.

Offerien unter 3. 12 an die Engidler-Geichäftsftelle.

# Suche fofort Stellung

als Chanffent, Beifahrer, Reifender, Silfvarbeiter ete. 23 Jahre alt, ledig. Gult Jahrpraris.

Angebote unter Rr. 20 an die "Engtaler"-Gefchaftsftellt.

für Bereine ober fonft Lokale

Bforgheim, Theaterftr. 10.

am Samstag den 29. Juni (Fest Peter und Paul) 1/,8 Uhr Limt. 2 Uhr Andacht.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

empfiehit billigit Möbelhandlung Schöttle,

Rath. Gottesdieup in Renenbiling

tie icho Mi

ben E umb fo Mallon Mugen Stimm umb b

liberich jaft be Monett Monett